

Werkstattgespräche empirische Bildungswissenschaften Wintersemester 2025/2026

jeweils mittwochs, 14.00-16.00 Uhr, Raum UHG 114

15. Oktober: Zum Umgang mit „Wahr-Scheinlichkeiten“: Lehr- und Forschungsprojekt zur KI-gestützten Literaturarbeit, Marie-Ann Kückmann

Der Vortrag präsentiert und diskutiert die Ergebnisse eines Lehr- und Forschungsprojekts, das den studentischen, KI-gestützten Umgang mit Literatur untersucht. Chatprotokolle wurden konversationsanalytisch ausgewertet, um Praktiken und Sinngehalte studentischer Handlungsmuster zu rekonstruieren.

19. November: Das Schätzen von Längen im Mathematikunterricht der Grundschule: Empirische Ergebnisse und neue Projektideen zur Schätzfähigkeit von Kindern, Jessica Hoth & Melanie Schuy

Eine gute Fähigkeit im Schätzen von Längen ist relevant für den Alltag und Ziel des Mathematikunterrichts. Im Vortrag werden unterschiedliche Indikatoren von Schätzfähigkeit diskutiert und Ergebnisse aus verschiedenen Projekten zu Einflussfaktoren auf die Schätzfähigkeit von Kindern vorgestellt.

17. Dezember: Von der Automatisierung zur Autonomie: Krise als Motor der Professionalisierung Sozialer Arbeit in Sammelunterkünften, Alexandra Kattein

Wie die Covid19-Pandemie die Krise der Professionalität Sozialarbeitender in Sammelunterkünften für Geflüchtete verschärfte und schließlich eine Entwicklung von automatisierter Kontrolle hin zu autonomen widerständigen Handlungsimpulsen begünstigte, zeigen die Ergebnisse der ethnographischen Studie.

Im Anschluss findet ein gemeinsamer Weihnachtsmarktbesuch statt.

21. Januar: Psychologische Studienerfolgsprädiktoren im Lehramt, Leonie Noomi Kerbaum

Unterscheiden sich die psychologischen Studienerfolgsprädiktoren im Lehramt gegenüber anderen Studiengängen und wenn ja, inwiefern? Diesen Fragen wird mit einem quantitativen Forschungsdesign anhand von deutschlandweiten Befragungsdaten nachgegangen.

Die Werkstattgespräche werden als Kolloquium abgehalten und dienen dem kollegialen Austausch und der wechselseitigen Inspiration von Bildungswissenschaftler:innen aller Qualifikationsstufen, die empirisch forschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Organisation: Falk Radisch, Charlott Rubach & Vicki Täubig